Wiki – Wir Kinder feiern … den Advent in unserer Familie

Mit unseren Jüngsten auf dem Weg nach Betlehem

1. **Adventsonntag:** Wir sitzen beim **Adventkranz** und segnen unseren Kranz: jeder bekommt ein kleines **Zweigerl**, darf ins **Weihwasser** eintauchen und den Kranz besprengen. Wir zünden die **erste Kerze** an und singen **ein Lied**, zB „Wir sagen euch an, den lieben Advent" oder „Wenn du auf das Christkind wartest" (s.Kopie). **Advent bedeutet warten**. In dieser besonderen Zeit warten wir auf die Geburt vom Jesuskind. Wir stellen zwei Figuren (Krippe/Duplo/playmobil, was vorhanden ist) zum Kranz und erzählen unseren Kindern: **Der Engel besucht Maria** und sagt ihr, dass sie ein besonderes Kind bekommen wird, das sie Jesus nennen soll. Die **Figuren** bleiben beim Kranz stehen oder liegen in einem Körbchen, damit die Kinder immer wieder damit spielen können. Zusätzlich haben wir vielleicht eine kleine **Futterkrippe**, in die wir **„Stroh"** legen. Dazu liegt ein Knäuel dicker, gelber **Wolle** mit einer Kinderschere bei den Figuren. Wann immer die Kinder möchten, schneiden sie einen „Strohhalm" ab und legen ihn ins Babybett.
2. **Adventsonntag:** Ins Körbchen ist eine zweite Frauenfigur (**Elisabeth)** gelegt worden, außerdem vielleicht noch eine Babyfigur (**Johannes)**. Nach dem Entzünden von 2 Kerzen und einem Lied erzählen wir von **Maria, wie sie Elisabeth besucht** und ihr, die auch ein Kind erwartet, hilft. Wir sprechen darüber, wie wichtig Freundschaften sind und wie gut es tut, wenn man anderen helfen kann.
3. **Adventsonntag:** Im Körbchen sind neu dazugekommen **Josef und ein Esel**. Wir begleiten Maria und Josef auf dem Weg zur Volkszählung: das Reiten auf dem Esel und wie beschwerlich diese Reise war, können sich Kinder gut vorstellen. Für Größere ist es anschaulich, die Wegstrecke mit einem bekannten Weg zu vergleichen: Das Paar ging so weit, wie wir von Saalfelden in die Stadt Salzburg gehen würden!
4. **Adventsonntag:** Der **Wirt und der Stall** liegen bei den Figuren im Körbchen. Wir erzählen von der Herbergssuche und dass Maria spürt, dass das Baby bald zur Welt kommen will.

Am Heiligen Abend füllen wir unsere fertig aufgebaute Krippe mit der Geschichte von der Geburt Jesu. Die Kinder legen das **Jesuskind** ins weiche Stroh – unser Weg ist vollendet!

Es kommt leise zu dir

T.+ M.: Cornelia Kirsch, 2015

DUR!

A-DUR, Capo auf 2. Pht!

G e C G

1. Wenn du auf das Christ-kind war - test zün - de an ein Licht,

e a D

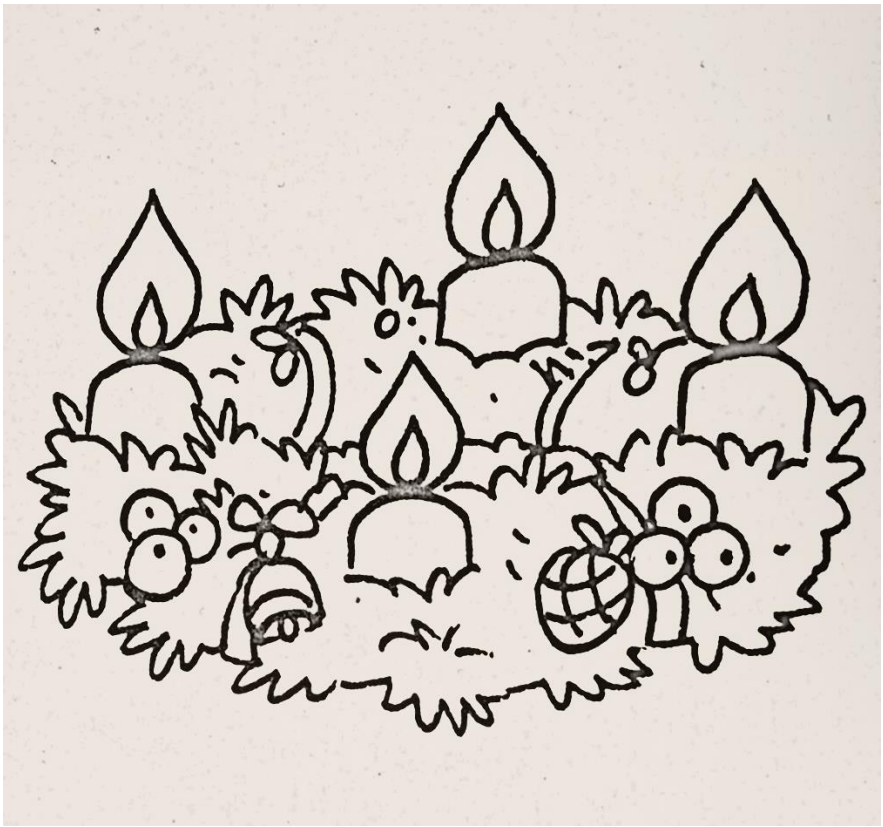
denn das Kind von Beth - le - hem schenkt ei - ne neu - e Sicht!

G h e

Ref: Es kommt lei-se zu dir, wenn die Nacht an-bricht, es kommt lei-se zu dir

D a D

mit sei - nem Licht, es kommt lei - se zu dir in dun - kler Nacht,

C D G

sagt: Ich ha - be dir mein Ge - heim - nis ge - bracht.